

Chronik des SMC Rot-Weiss e.V. (DMV)

Die Gründung des **S**pandauer **M**otorsport**club** Rot-Weiss fand am 24.04.1951 im Cafe Adomeit in der Falkenhagener Str. 38 in Berlin Spandau statt.

Während die Geburt des Vereins in den beiden vorangegangenen Jahren liegt. Zu dieser Vorgeschichte ist zu sagen, dass der Club eigentlich aus drei kleinen Gruppen entstand, die alle ihre Motorräder über den Krieg gerettet hatten.

Ja und wo trifft man sich, in einer Zeit, in der man nicht wie heute, in einem Fachgeschäft Ersatzteile kaufen kann? Dort, wo alte Maschinen repariert und verkauft werden und wo man sich fachmännischen Rat holen konnte.

Hier in Spandau waren es drei Geheimadressen, Heinz Bank Gebrauchtwagen und Motorräder, Willy und Werner Lautenschläger Auto und Motorradwerkstatt, sowie Adolf und Horst Hermann, die eine ihrer zwei Garagen zu einer Werkstatt ausgebaut hatten. Hier konnte man an jedem Wochentag die Spandauer Motorradfreaks beim tauschen, bauen oder fachsimpeln treffen. Und am Wochenende ging es dann auf die Avus, die Havelchaussee oder zum Glienicker See. Da wurden die alten „neuen“ Maschinen ausprobiert und hier trafen sich die drei Gruppen immer wieder. Man verabredete sich, lernte sich familiär kennen und hier entstand der Wunsch einen Club zu gründen. So wurde dann am 24.04.1951 der erste Vorstand gewählt.

1.Vorsitzender	Heinz Bank
2.Vorsitzender	Carl Dimitrowitz
Schatzmeister	Paul Schwandt
Sportleiter	Gerhard Panknin
Schriftführer	Berthold Dumke

Nachdem schon Wochen und Monate vorher heiß diskutiert wurde, welchem Verband man sich anschließen würde, wurde auf der Sitzung durch Mehrheitsbeschluss der Beitritt zum **D**eutschen **M**otorsport **V**erband beschlossen. Diese Diskussion wurde vor allem von den älteren Mitgliedern geführt, die lange vor dem Krieg in einem der Verbände schon Motorsport betrieben haben.

Die Eintragung ins Vereinsregister erfolgte am 21.06.1951 unter der Lizenznummer 1116/NZ.

Im gleichen Monat, am 24.06.1951, fand die erste öffentliche Veranstaltung des **SMC** statt. Eine Schnitzeljagd „Rund um Spandau“ mit Start und Ziel am Johannesstift in der Schönwalder Allee. Diese gelungene Veranstaltung machte uns nicht nur in Spandau, sondern auch in den Nachbarbezirken bekannt. Der Mitgliederbestand am 01.09.1951 betrug 52 Personen. Wenn man bedenkt, daß damals nur die Männer Mitglied wurden, diese aber zu 90% verheiratet waren, dann kann man sich vorstellen was bei den Sitzungen, die alle 14 Tage stattfanden, los war. Viele unserer Mitglieder nahmen an Such- und Orientierungsfahrten teil. Sechs unserer Motorradfahrer meldeten zu Geländefahrten und brachten die ersten Medaillen mit.

Da der 1.Vorsitzende Heinz Bank mit der Vereinsführung, bedingt durch den Aufbau weiterer Geschäfte, überfordert war, musste schon im Frühjahr 1952 ein neuer Vorstand gewählt werden. Dies waren:

1.Vorsitzender	Werner Richert
2.Vorsitzender	Willy Mertens
Schatzmeister	Adolf Hermann
Sportwarte	Horst Hermann und Gerhard Panknin

Diese Herren kurz vorgestellt:

Werner Richert hat in den folgenden fünf Jahren, also bis 1957, mit Diplomatie, taktischem Gefühl und einem goldenen Händchen auf das Clubleben maßgeblichen Einfluss genommen.

Willy Mertens, unser kleiner Schneidermeister, nur 1,58 cm groß und Fahrer eines 750ccm Indian Gespann, war ein weit über Spandau hinaus bekannter Sportler.

Er blieb 2.Vorsitzender bis 1962, also 14 Jahre lang.

Adolf Hermann, Fahrer eines 350 ccm DKW Gespann holte mit Schmiermaxe Willy Mertens viele Medaillen für unseren Club. Er war Schatzmeister von 1952 bis 1976 also 24 Jahre lang.

Horst Hermann, 350 ccm Solo, holte viele Goldmedaillen für den **SMC**.

Gerhard Panknin war 1. Ausweisfahrer, später sogar, wegen seiner großen Erfolge, Lizenzfahrer. Er fuhr alles was zwei Räder hatte und war bekannt dafür dass er bis fünf Minuten vor Start noch schrauben musste. Bei den Sportkameraden war er wegen seiner Hilfsbereitschaft sehr beliebt. Er war 1. Vorsitzender von 1957 bis 1963 und gründete nach seinem Umzug eine Filiale in Feldheim/Minden.

Als immer wiederkehrende Fahrten sind uns in Erinnerung geblieben: die Grunewaldfahrt, die Fahrt Rund um die Heiligenseer Sandberge, Rund um den Teufelssee, Rund um den Poloplatz in Frohnau sowie die 24 Stunden Dauerprüfung auf der Avus. Auch wurde in diesen Jahren die Avus wieder für Motorräder, Renn- und Sportwagen eröffnet. Wir sahen die ersten Silberpfeile von Mercedes sowie weltberühmte ausländische Automarken die wir sonst nur aus Zeitungen und von Erzählungen her kannten.

Der **SMC** konnte zu dieser Zeit bis zu 15 ausgebildete Sportwarte für Großveranstaltungen zur Verfügung stellen.

Im Frühjahr 1957 gab es neues im Vorstand.

1.Vorsitzender	Gerhard Panknin
2.Vorsitzender	Willy Mertens
Schatzmeister	Adolf Hermann
Sportwart	Horst Scharein

Mit diesem Jahr beginnt für den **SMC** eine schwierige Zeit. Die Umstellung eines Motorradvereins in einen fast Automobilclub. Es mussten neue sportliche Ziele gesucht werden und alte möglichst erhalten bleiben. Unsere Vereinsabende glichen in dieser Zeit Bundestagsdebatten und dies ging bis Ende der 60iger Jahre so. Einige wollten weiter Gelände fahren bzw. das neue Motocross. Andere wollten Rennen fahren und als neuer Sport kam Touristik fahren auf. Jetzt alle unter einen Hut zu bringen war eine schwierige Aufgabe, die aber in den kommenden Jahren von den 1. Vorsitzenden Hans Richter von 1963 bis 1968 und Walter Hobus von 1968 bis 1976 und ihren Vorstandskameraden viel Fingerspitzengefühl abverlangte. In diese Zeit fallen auch die größten Erfolge im Tourensport, dem der **SMC** sich seitdem fest verschrieben hat. Nach zwei dritten Plätzen 1965 und 1966 war es 1967 endlich soweit, der **SMC** wurde Deutscher Meister im Tourensport. Bis heute folgten noch weitere Spitzenplatzierungen. Es waren viele 2. und 3. Plätze dabei, aber immer im 1. Drittel der Tabelle von mindestens 36 teilnehmenden Clubs. An diesen Erfolgen waren immer auch unsere Mitglieder aus dem übrigen Bundesgebiet beteiligt.

1972 wurde Heinz Knoll zum 2.Vorsitzenden gewählt und war dann von 1976 bis 1987 1.Vorsitzender. Er war ein unermüdlicher Antreiber in Sachen Tourensport. Darüber hinaus hat er uns, dank seiner Verbindungen zu Mercedes, wunderschöne Busfahrten beschert. Wir denken an Gefrees, Kiel, Euskirchen, Steinhuder Meer, Inzell und viele andere.

Von 1982 bis 1987 war Hans-Georg Barth 2. Vorsitzender und von 1987 bis 2006

1. Vorsitzender. Auch er hat wie all seine Vorgänger mit viel Engagement den Verein geführt. Als 2.Vorsitzender war Walter Hobus bis 1991 sowohl für Heinz Knoll als auch für Hans-Georg Barth eine starke Hilfe und ein guter Vertreter.

2. Vorsitzender wurde 1991 dann Klaus-Peter Görke der dieses Amt bis zu seinem Tode 2017 zu aller Zufriedenheit ausübte.

Bei dieser Gelegenheit sollen auch die übrigen Vorstandsmitglieder nicht vergessen werden.

Der Schatzmeister Rolf Gransee wurde 1976 zum ersten mal gewählt und war bis 2006 ununterbrochen für die Finanzen zuständig. 1995 wurde von ihm mit viel Aufwand und Anstrengung die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt erreicht.

Den Posten unseres Tourensportworts und auch den des Jugendbetreuers hatte Winfried Rosin von 1977 bis 2005 ebenfalls mit viel Einsatz ausgeführt.

Die Position des Schriftführer bekleideten in den letzten Jahren mehrere Mitglieder so unter anderen Brigitte Gransee, Rolf Gransee und Winfried Rosin und jetzt seit 2003 Gisela Bulian.

Aber auch viele andere Clubmitglieder haben den Verein in großartiger Weise unterstützt, sei es bei den Einsätzen zur DMV Herbstfahrt (Rally) als Streckenposten oder beim LKW Geschicklichkeitsturnier bei Mercedes und auch beim letzten Avusrennen war der **SMC** mit Streckenposten vertreten. Die **DMV** Landesgruppe Berlin, Ausrichter der Eisspeedway-Rennen in Berlin Wilmersdorf freut sich ebenfalls über Unterstützung aus Reihen der Spandauer.

Der **SMC** war Ausrichter und Gastgeber von 4 Nationalen Tourensportfahrten.

1975	Ziel in Berlin Gatow, Wassersportheim	ca. 350 Teilnehmer
1979	Ziel in Berlin Gatow, Wassersportheim	ca. 450 Teilnehmer
2005	Ziel in Niewitz/Spreewald	ca. 240 Teilnehmer
2007	Ziel in Soltau/Lüneburger Heide	ca.200 Teilnehmer

Aber nicht nur im sportlichen Bereich sind die **SMC** ler aktiv. Hier seien nur unsere Altenheimfahrten mit Spandauer Senioren und unser schon traditionelles Himmelfahrtstreffen erwähnt.

Durch den Wegfall der Mauer eröffneten sich auch für uns neue Ziele und Scheitelpunkte für unseren Sport. Zudem gewann der **SMC** auch neue Mitglieder.

Die aktuellen Vorstandsmitglieder des SMC:

1.Vorsitzender	Rolf Gransee Komm.
2.Vorsitzender	Klaus-Peter Görke
Schatzmeisterin	Gisela Bulian Komm.
Sportwart	Klaus-Peter Görke
Schriftführerin	Gisela Bulian
Jugendwart	Klaus-Peter Görke

Zum Schluss noch einige wichtige Sportliche Daten aus dem **SMC**.

Deutscher Tourensportmeister 1967

Deutsche Meister im Tourensport(Fahrerwertung) Heinz Knoll und Hans-Georg Barth. Diese beiden sind auch bis heute die einzigen **SMC** Mitglieder, die die höchste **DMV** Auszeichnung im Tourensport errungen haben. Das Tourensportabzeichen in Groß Gold mit Brillanten für 100 000 Punkte

Im Jahr 2008 hat sich dann noch Dieter Sass dazugesellt, auch er hat das Groß Gold mit Brillanten.

Zum Ehrenmitglied im **DMV** wurde Fritz Prenzel ernannt.

Heinz Knoll wurde vom **DMV** für 50 jährige Treue mit der Ehrennadel ausgezeichnet.

Für 40 Jahre im **DMV** wurde Anni Pflug ausgezeichnet.

Die Treueplakette des **DMV** für 25 Jahre im Verband haben unter anderen Hans-Georg Barth, Klaus-Peter Görke, Carla Görke, Rolf Gransee, Hellmut Kettler, Emilie Knoll, Berthold Kurka, Winfried Rosin und Alice Schuhmacher.

Aber auch der **SMC** hat für seine Mitglieder Auszeichnungen ausgegeben.

Ehrenmitglieder im **SMC** sind Walter Sättle, Gerhard Panknin, Walter Hobus und Heinz Knoll.

Die Groß Goldene Ehrennadel des **SMC** tragen

Hans-Georg Barth, Winfried Rosin, Rolf Gransee und Klaus-Peter Görke.

Anlässlich unseres **60** jährigen Bestehen im Jahr **2011** möchten wir unsere Chronik ergänzen bzw. erweitern und fortsetzen.

Durch die tatkräftige Unterstützung durch unseren Bernd Schmidt hat der **SMC** seit November 2007 seine eigene Homepage, die unter www.smc-rotweiss-spandau.net zu finden ist. Für Wünsche, Anregungen aber auch Kritik hat er jederzeit ein offenes Ohr. Fotos und Berichte sind immer willkommen.

Das Jahr 2007 war ein Jahr voller Ereignisse die die Spandauer Motorsportler stark beschäftigt haben. Auf der JHV im Februar wurde der bis dahin kommissarisch bestellte 1. Vorsitzende Rolf Gransee zum Vorsitzenden gewählt, desgleichen unsere Schatzmeisterin Gisela Bulian. Durch einen Formfehler waren diese Wahlen aber leider ungültig, so dass sie dann im Juni, in Soltau während der Sternfahrt, auf einer Außerordentlichen Hauptversammlung wiederholt werden mussten, aber zu den gleichen Ergebnissen führte, nämlich:

1. Vorsitzender	Rolf Gransee
2. Vorsitzender	Klaus-Peter Görke
Schatzmeister	Gisela Bulian
Schriftführer	Gisela Bulian
Sportwart	Klaus-Peter Görke
Jugendwart	Klaus-Peter Görke

Diese Sternfahrt nach Soltau war unsere 4. Nat. Sternfahrt, die bei den Teilnehmern noch nach Monaten im Gespräch war. Sie stand unter dem Motto Gedenkfahrt für Hans-Georg Barth und fand viel Beifall und Anerkennung.

Weil der 1. Vorsitzende seine Mitglieder anstachelte und überredete, einige sogar überzeugte, hat der **SMC** im Jahr 2008 die Deutsche Tourensportmeisterschaft mit deutlichen Vorsprung

gewonnen. Auf allen Fahrten waren die Mitglieder des **SMC** so stark vertreten, daß die anderen Clubs immer das Nachsehen hatten.

Obwohl wir 2009 nicht unbedingt auf Biegen und Brechen den Meistertitel verteidigen wollten, hat es sich dann so ergeben, dass der **SMC** wieder den 1. Platz in der Deutschen Tourensportmeisterschaft belegen konnte.

Aber nicht nur in der Clubwertung konnten wir erster werden, nein auch der Nachwuchs des **SMC** mit Tobias Wächter und Leon Königshagen wurden 2008 und 2009 in der **MSJ** Wertung Deutscher Meister und Vizemeister. Hierauf waren nicht nur die Eltern stolz.

Angeregt durch die momentanen Erfolge im Tourensport und die Bereitschaft unserer Mitglieder wagte es der **SMC** 2009 noch einmal eine Tourensportveranstaltung durchzuführen. Die 5. Nat. Sternfahrt des **SMC** hatte als Ziel das Thermalbad Templin vor den Toren Berlins. Und auch hier in Templin hatte der **SMC** wieder viele Teilnehmer begrüßen können, die am Ende der Veranstaltung voller Zufriedenheit nach Hause fuhren.

Der Bürgermeister des Bezirks Spandau, Konrad Birkholz hat 2009, und 2010 bei einem Empfang im Bürgersaal, für die verdienten Spandauer Sportler, auch die Deutschen Meister vom **SMC** mit Urkunde, Medaille und Shirt geehrt. Er war begeistert von unseren Jüngsten die noch mit Pampi unterwegs sind und trotzdem schon Meister sind. „Auch sie tragen den Namen von Spandau in alle Welt“ war sein Kommentar zu diesem Anlass.

Man sagt ja aller guten Dinge sind drei, da möchten wir antworten, ja das stimmt. Denn 2010 ist es dem **SMC** wieder gelungen den Titel des Deutschen Meister im Tourensport nach Spandau zu holen. Leon Königshagen wurde in der **MSJ** Wertung Deutscher Meister. Somit waren wir auch 2011 beim Empfang im Rathaus von Spandau mit dabei.

Weitere Mitglieder des **SMC** haben vom **DMV** die Ehrennadel für 40 Jahre Verbandszugehörigkeit erhalten: Carla und Klaus-Peter Görke, Emilie Knoll und Bernd Schmidt.

2011 richtete der **DMV** Landesverband Berlin Brandenburg mit Unterstützung der 3 Tourensport betreibenden Motorsportclubs in der Region eine Sternfahrt nach Senftenberg aus. Der MSC Berlin, Victoria Lichterfelde und der **SMC** haben diese Veranstaltung mit viel Einsatz und Mühe erfolgreich gestaltet. Es waren zwar nur 129 Teilnehmer vor Ort aber alle waren einhellig der Meinung, das war Spitze.

Nun schreiben wir bereits **2016**, und es sind einige Jahre ins Land gegangen. Der aufmerksame Leser wird bemerken, der **SMC** besteht nun schon 65 Jahre.

Beim **SMC** hat sich einiges in dieser Zeit getan. So haben wir leider den Verlust einiger unserer Mitglieder zu beklagen aber auch einiges Angenehme zu vermelden, so z.B. haben wir einige neue Mitglieder gewonnen die sich recht aktiv am Clubleben und am Tourensport beteiligen und somit zum Weiterleben des **SMC** beitragen und wir weiter erfolgreich im Tourensport unterwegs sind.

Den sportlichen Erfolgen der Jahre 1967, 2008, 2009, 2010, wurden 2011 und 2012 nochmals 2 Meistertitel in der Deutschen Tourensportmeisterschaft hinzugefügt. Also 5 x Meister in Reihenfolge ist schon beachtlich.

Durch diese Erfolge beflügelt und dem Zuspruch der Tourensportler bei unseren eigenen Veranstaltungen, haben wir es **2015** nochmal gewagt eine Tourensportveranstaltung auszurichten. Im Mai war das Ziel Kloster Lehnin und mit über 100 Teilnehmern war es auch die Meistbesuchte in der Saison.

Im Angebot war unter anderem eine Stadtrundfahrt in Potsdam mit Rundgang im Schloss Cecilienhof und unterwegs eine "Goulaschkanone" (lecker) und als Busfahrer unser 2. Vorsitzender Klaus-Peter (Klaus minus Peter) die sehr viel Lob und Zuspruch fand.

In den letzten Jahren gab es auch wieder für unsere Mitglieder Ehrennadeln des **DMV** unter anderem Gold für 40 Jahre im **DMV** an Emilie Knoll, Bernd Schmidt, Klaus Görke und Rolf Gransee.

Vom **SMC** wurden natürlich auch langjährige Mitglieder mit Nadeln geehrt.

So erhielt z. B. Gisela Bulian die Goldene Ehrennadel.

Letztendlich haben auch die Tourensportler ihre Nadeln erhalten, hier erwähnen wir die Goldenen Nadeln für Gisela Bulian und Heinz Muthig, besonders erwähnenswert ist aber die Großgoldene Ehrennadel mit Rubinen für Klaus-Peter Görke.

Die Private Renngemeinschaft Spandau, Veranstalter diverser Automobil-veranstaltungen hat den **SMC** bei der Unterstützung seiner Havellandrally gebeten. Wir beteiligten uns mit 3 Sportwarten bei einer Ortsdurchfahrt, Rundkurs in Deutsch Bork zur Zuschauersicherung. Fast so wie in alten Zeiten bei der **DMV** Herbstfahrt.

Zum Ende **2016** haben wir die Information erhalten, der Havelkrug wird schließen. Vielleicht gibt es einen Nachfolger bei dem wir wieder unterkommen, das wird die Zeit mit sich bringen.

Und zum Ende dieser Ergänzung noch eine sehr gute Nachricht, der **SMC** ist auch **2016** wieder Deutscher Meister im Tourensport geworden. Nun schon zum 7. mal. In der Beifahrerwertung haben wir mit Brigitte Gransee die 2 Platzierte in der Deutschen Meisterschaft und mit Karola Schulz auch die 3 Platzierte. Vielen Dank für diesen Einsatz

Ja es ist wahr, schon wieder ein Jahr vorüber wir schreiben **November 2017** und der **SMC** lebt immer noch, allerdings hat sich in diesem Jahr einiges getan. Der Verbleib im Havelkrug ist mit neuem Wirt ist gesichert. Leider haben wir den Tod unseres 2. Vorsitzenden und Tourensportwart Klaus-Peter Görke zu beklagen. Dieser Verlust hat uns alle tief betroffen gemacht und er hinterlässt eine große Lücke. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Nun stellt sich die Frage, wie geht es weiter? Dies muß die nächste JHV **2018** beantworten. Warten wir es ab. Außerdem hatten wir auch noch Heinz Muthig auf seiner letzten Fahrt zu begleiten. Somit haben uns **2017**, 2 Aktive Fahrer verlassen, trotzdem haben wir **2017** in der Deutschen Tourensport Meisterschaft einen beachtlichen 2. Platz belegt. Ilona Hank und Karola Schulz belegten in der Beifahrerwertung die Plätze 2 und 3. Für Bernd Schmidt blieb in der Fahrerwertung nur der undankbare 4. Platz. Bernd Schmidt erreichte das Groß Goldene Tourensport Abzeichen und Rolf Gransee das Groß Goldene Tourensport Abzeichen mit Rubinen. Voller Zuversicht gehen wir auch **2018** wieder an den Start, es wäre schön wenn wir in **2021** unser 70. Jubiläum schaffen würden.

Nun haben wir das **Jahr 2021** erreicht. Eine verrückte Zeit haben wir seit der letzten Ergänzung dieser Chronik erlebt und es steht in den Sternen was noch alles kommt. Aber der Reihe nach, **2018**, waren wir weiterhin aktiv. So haben wir unsere Jenny bei der Organisation der Internationalen Tourensportfahrt nach Slubice in Polen tatkräftig unterstützt. Selbst haben wir wieder eine Fahrt ausgerichtet mit dem Ziel in Böblingen als Gedenkfahrt an unseren langjährigen 2. Vorsitzenden und Tourensportwart Klaus Peter Görke. Auf der JHV ebendort wurde Manfred Schulz zum 2. Vorsitzenden kommissarisch gewählt. Unser Mitglied Dieter Saas, langjähriger Tourensportleiter des **DMV** hat uns verlassen. Dafür haben wir aber 4 neue Mitglieder, ehemalige Victorianer, gewonnen. Auch **2019** war wider ein erfolgreiches Jahr, aufgrund der doch rückläufigen Bereitschaft der Tourensportclubs und Teilnehmer hat sich der **SMC** bereiterklärt nochmal eine Fahrt zu organisieren. Also machten wir uns ans Werk, wann und wohin? Wann war schnell geklärt, im Mai **2020**, aber wohin. Nach längerem suchen fiel die Wahl auf Malchow an der Müritzer Seenplatte. Der Rest war dann bald erledigt. Die Vorbereitungen liefen gut, alles war in trocknen Tüchern. Einen Wechsel des Clublokal mußten wir vornehmen und fühlen uns im G 7 an der Gatower Str. gut aufgehoben. Die JHV des **SMC** bestätigte dann Manfred im Amt des 2. Vorsitzenden. Claudia besorgte uns Weiße T-Shirts und der Deutsche Meister im Tourensport kommt wieder mal aus Spandau. Und dann das Jahr **2020**, alle Aktivitäten ruhen wegen Corona und da wir keine Bundesligisten sind wird der Sportbetrieb lahmgelegt. Alle für das Jahr geplanten Fahrten werden abgesagt und mit der Hoffnung auf Besserung in das Jahr **2021** verschoben. Auch das Clubleben liegt brach. Es gibt auch keine Meisterschaft im Tourensport. Auf der JHV des **DMV** im März, sozusagen auf dem letzten Drücker, wird Bernd Schmidt zum Ehrenmitglied des **DMV** ernannt.

Das Jahr **2021** beginnt so wie **2020** geendet hat, also mit null Clubleben, kein Treffen, keine Sitzung. Die Aussicht auf Lockerung lässt uns hoffen das es doch noch weitergeht mit dem Tourensport, Für **2021** ist aber erst einmal alles abgesagt. Wir aber wollen, wenn möglich unsere Fahrt dann eben als privates Treffen durchführen. Das 70. Jubiläum vom **SMC** werden wir auch irgendwie begehen. Dazu haben wir auch schon einige Vorstellungen, werden aber die weitere Entwicklung abwarten.

Heute am **11.11.2021** fügen wir unserer Chronik ein weiteres Kapitel hinzu.

Am Anfang 2021 stand das Clubleben Pandemiebedingt still, es tat sich nichts.

Weder die Politik, noch der **DMV** oder die Landesgruppe gaben grünes Licht für sportliche Aktivitäten.

Wir riskierten es die im Mai 2020 ausgefallene Tourensportfahrt erneut auszuschreiben.

Leider ohne Erfolg, wegen Corona nicht durchführbar. Also noch einen dritten Anlauf für den 3.Oktober 2021. Diesmal aber keine Tourensportveranstaltung also ohne Pokale, Wertung und Stempel sondern als reines Freundschaftstreffen, so wie es uns die Ulmer Sportfreunde im September 2020 erfolgreich vorgemacht haben.

Ja es hat gut funktioniert, der **SMC** feierte sein 70. Bestehen und mit über 30 Teilnehmern gab es einen netten Kegelabend und am Samstag eine Dampferfahrt über die Müritzer Seenplatte sowie eine Stadtrundfahrt durch Waren mit der Tschu Tschu Bahn.

Unsere im September stattgefundene JHV brachte keine Veränderungen im **SMC** es wurden alle zur Wahl stehenden wiedergewählt.

Wie es nun mit dem Tourensport weiter geht wird sich auf der JHV des **DMV** und der Tourensportabteilung am 20.11.2021 in Hockenheim entscheiden.

Haben wir den einen oder anderen vergessen, das eine oder andere übersehen?

Man möge uns bitte verzeihen.

Wenn es dann so ist, bitte an den Verfasser eine Information.

©1991+2001+2007+2011+2016+2017 + 2021

An dieser Chronik haben mitgearbeitet Horst Scharein†, Hans-Georg Barth† und Rolf Gransee